

Wolfgang Krell



**Krisenresilienz durch Engagement
- Nach der Krise ist vor der Krise -**

BAGFW - DSEE – 16.Juni 2023

Freiwilligen-Zentrum Augsburg

gegründet 1997 im Modellverbund FZ des DCV

Aufgaben des FZ Augsburg

- Information, Beratung und Vermittlung
- Zusammenarbeit mit Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten – aktuell 665 Organisationen
- Anerkennung und Lobbyarbeit für Engagement
- Eigene Projekte mit Freiwilligen (neue Kooperationsformen – neue Bedarfe)

Fachlicher Hintergrund

- IFRC – International Federation of Red Cross and Red Crescents Societies
- Australian Institute for Disaster Resilience der australischen Regierung
- Bagfa Handreichung Krisenengagement – Prof. Roland Roth
- Fachtag „Vor der Krise ist nach der Krise“ – Nov. 2022 des FZ A, DCV – gefördert von DSEE
- Erfahrungen des FZ Augsburg in den verschiedenen Krisen

Engagement in Krisenzeiten



Spontanes Engagement

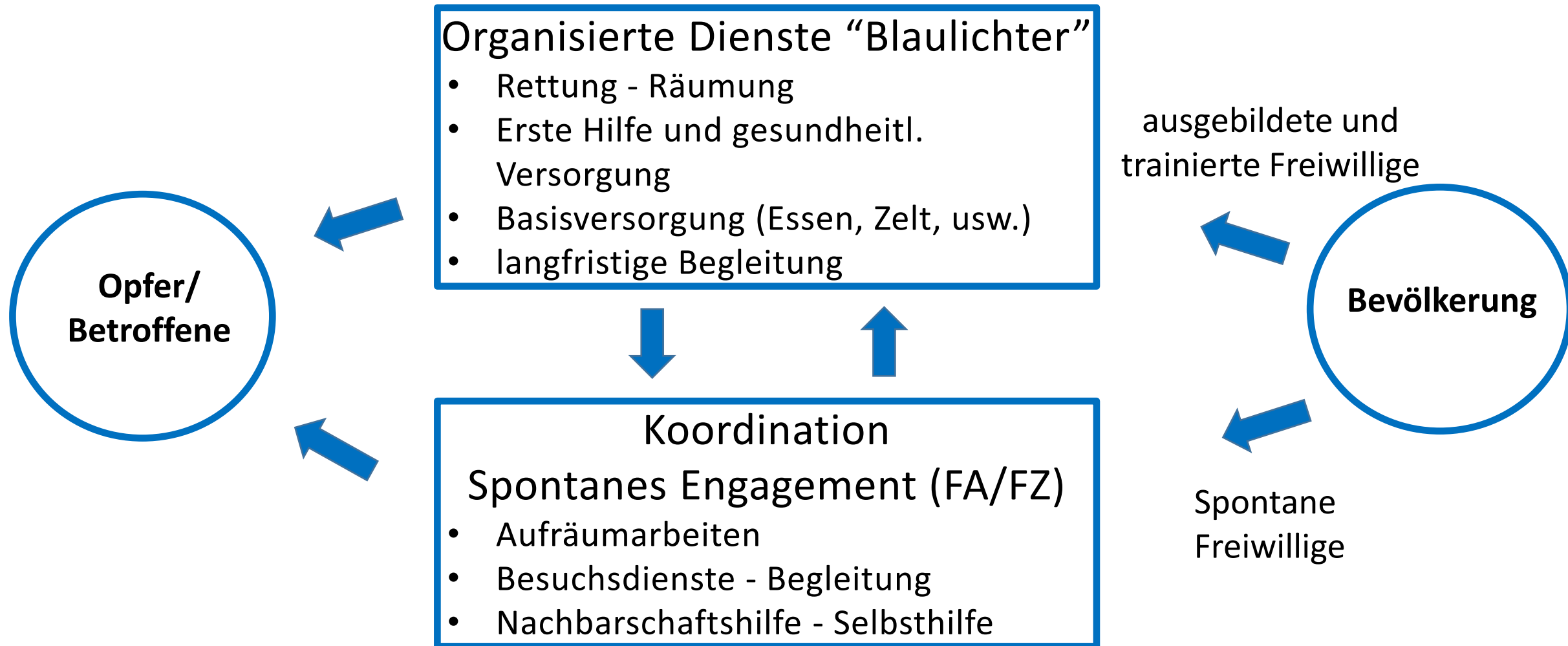
- 2015 Flüchtlingskrise: München Hauptbahnhof
- 2020 Corona-Lockdown
- 2021 Flut im Ahrtal – Rheinland
- 2022 Ukraine-Krise

„Es braucht eine Koordination, denn spontane Freiwillige sind sowieso da – ob jemand koordiniert oder nicht!“

Koordination von spontanen Freiwilligen

- Online-Selbst-Registrierung
- Telefon-Hotline für die Freiwilligen – in Kontakt bleiben
- Vermittlung in passende Einsatzbereiche
- Betroffene als Freiwillige gewinnen
- Einführung in Aufgaben – Briefing - Sicherheitsvorgaben
- Klare Aufgabentrennung von Beruflichen – ausgebildeten Freiwilligen – spontanen Freiwilligen
- Regelmäßiger Austausch und Reflexion
- Check von Freiwilligen: De-Briefing, Burnout-Prävention, Resilienz stärken
- Angebot von Supervision und psychologischer Unterstützung
- Anerkennung

Kooperation von formalem und spontanem Engagement



Nach der Krise ist vor der Krise...

Beispiele:

- Krisenpräventions-Training für Freiwillige und Bürger:innen
- Übergang von spontanen Freiwilligen in längerfristiges Engagement
- Pool von interessierten Freiwilligen – in Kontakt bleiben – in Bereitschaft halten
- Reflexion und Analyse der Kooperation und des Krisenmanagements nach der Krise
- Aktionsplan für nächste Krise vorbereiten

Forderungen

- Zivilgesellschaftliche Organisationen und aktive Bürgerinnen und Bürger sind zentral für Unterstützung und Hilfe in Krisen – „last mile delivery“ und „experts on the local ground“ – mit Herz und Motivation
- Kooperation von Regierung, Behörden, Wohlfahrtsorganisationen und spontanem Engagement muss entwickelt und geplant werden
- Klare und eingespielte Aufgabenverteilung zwischen den verschiedenen Partnern – Ko-Produktion sicherstellen
- Zentrale Anlaufstellen für spontane Freiwillige müssen aufgebaut werden – FA/FZ sind wichtige und praxisbewährte Koordinierungsstellen
- Neue technische Lösungen müssen eingesetzt werden in der Krisenprävention wie z.B. Online-Selbstregistrierung – Hotline
- Strukturen für Krisenprävention aufbauen und nachhaltig absichern (crisis preparedness)
- Internationaler Austausch über Freiwilligenmanagement in Krisen notwendig